WKF-05-685

Anders Wirtschaften für nachhaltigen Wohlstand - Auf dem Weg in die sozial-ökologische Marktwirtschaft

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

44. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
15. - 17. November 2019, Bielefeld

Antragsteller*in: Volker Ratzmann (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WKF-05

Von Zeile 685 bis 687:
~~Eine **neue Gemeinschaftsaufgabe „regionale Daseinsvorsorge“** soll dem Bund erlauben, strukturschwache Regionen finanziell zu unterstützen. Dafür wollen wir eine Kompetenzagentur~~Der Bund soll in die Lage versetzt werden, die Länder finanziell so auszustatten, dass strukturschwache Regionen besser unterstützt werden können. Dafür wollen wir Kompetenzagenturen schaffen, welche die Kommunen bei der Planung von Investitionen und dem Abruf von

Begründung

Die Gemeinschaftsaufgabe ist ein finanzverfassungsrechtliches Instrument, dass dem Bund erlaubt, Finanzmittel zu seinen Bedingungen zur Finanzierung bestimmter Aufgaben für Länder bereit zu stellen. Länder können diese Bedingungen nicht beeinflussen und müssen ihrerseits Kofinanzierungsmittel bereitstellen. Derzeit gibt es die Gemeinschaftsaufgaben „Regionale Wirtschaftsförderung“ und „Agrar- und Küstenschutz“. Es wird diskutiert letztere zu erweitern, um den ländlichen Raum umfassender in Förderungen einzubeziehen. Es ist unbenommen, dass die - auch finanzielle - Unterstützung strukturschwacher Regionen dringend geboten ist und die Länder mehr Finanzmittel brauchen, um diese Aufgabe zu erfüllen. Mit der Schaffung einer neuen Gemeinschaftsaufgabe würde die finanzielle Unterstützung auf ein Instrument beschränkt, dass in der Weite dem Bund uferlose Eingriffsmöglichkeiten in Belange der Länder gewährt. Mit einem solchen Instrument wird tief in die Bund-Länder Finanzbeziehungen eingegriffen. Es führt zu einer Entmachtung der Länderparlamente, deren Gestaltungsmöglichkeiten beim Einsatz der Mittel gleich Null sind. Es gilt das Prinzip: Take it or leave it. Es gilt, das Problem zu adressieren ohne die Lösung gleich auf ein Instrument zu verengen.

weitere Antragsteller*innen

Andreas Bühler (KV Karlsruhe); Anna Maria Uhl (KV Stuttgart); Stefan Benzing (KV Ludwigsburg); Felix Beutler (KV Berlin-Lichtenberg); Daniel Stöckert (KV Berlin-Reinickendorf); Uwe Janssen (KV Esslingen); André Stephan (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Sebastian Pewny (KV Bochum); Bennet Müller (Aalen-Ellwangen KV); Alexandra Alth (KV Reutlingen); Ina Schultz (KV Sigmaringen); Claudia Dalbert (KV Halle); Leander Hirschsteiner (KV München); Aytekin Celik (KV Stuttgart); Anja Reinalter (KV Biberach); Andrea Lindlohr (KV Esslingen); Sebastian Schäfer (KV Stuttgart); Andreas Schwarz (KV Esslingen); Jonas Andreae (KV Erfurt); sowie 4 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.